



So sehen Sieger aus: Von den meisten siegreichen Schulen waren einige Schüler und Lehrer nach Sennestadt gekommen – mal gab's T-Shirts, mal Bälle, mal Geld und mal auch einen schicken Pokal für die Sieger in den verschiedenen Schulsportwettbewerben.

FOTO: KURT EHMKE

# Applaus der Schulsportsieger für Verlierer

**Ehrentag in Sennestadt:** An der Theodor-Heuss-Realschule, einer NRW-Sportschule, wurden dutzende Akteure verschiedenster Bielefelder Schulen geehrt. Fünf erhielten einen Pokal. Und der Gastgeber? Haufenweise Bälle

Von Kurt Ehmke

■ **Alle Stadtbezirke.** Na klar, wenn die Theodor-Heuss-Realschule schon NRW-Sportschule ist, richtet sie auch besonders gerne den Schulsport-Ehrentag aus. Ihr Lohn: viele Gäste, viel Applaus. Und ein paar Bälle mehr als üblich für den Sportunterricht.

Das aber war so nicht geplant, sondern wurde spontan vor Ort entschieden: Bei der Ehrung der drei ersten Plätze des Wanderpreises des Stadtsportbundes für Haupt- und Realschulen fehlten Vertreter der Plätze 2 und 3 – und so erhielt kurzerhand die Siegerschule, die Theodor-Heuss-Realschule, nicht nur die Urkunde plus Ball plus Pokal; sondern gleich alle drei Bälle.

Unter dem Gelächter von gut 200 Schülern, Lehrern und Sportoffiziellen sah sich Schulleiter Daniel Norkowski dann aber doch genötigt, augenzwinkernd anzufügen: „Ich habe die Kollegen aber nicht eingeladen, damit wir hier mehr Bälle bekommen.“ Wie auch immer: Die Schule hatte viel auf die Beine gestellt, um den Siegern aus diversen Wettbewerben einen angemessenen Rahmen zu bieten – es wurde gesungen und getanzt; und nach einer der kurzen Reden



Sie ließen es richtig krachen: Die Cheerleader der Theodor-Heuss-Realschule begeisterten die mehr als 200 anwesenden Schüler, Lehrer und Sportoffiziellen. Ihr Lohn: richtig viel Applaus.

FOTO: KURT EHMKE

konnten sich die THS-Cheerleader kaum vor Applaus retten. Martin Sprenger vom Ausschuss für den Schulsport würdigte einerseits engagierte Schüler und ihre Eltern, andererseits aber auch die Lehrer, „die die Begeisterung für die Bewegung wecken und die das weit über ihre Arbeitszeit hinaus machen“. Und er wies, ganz im Sinne des fairen Sports, auf andere hin als die Geehrten. „Wir sollten kurz an die denken, die heute nicht hier sein können, die es aber immer gibt, wenn es Sieger gibt – jene anderen, die ich nur ungern Verlierer nenne. Ihnen gebührt Re-

spekt. Sie gehören dazu zum Sport.“ Danach wurde geehrt – es gab Pokale, Shirts, Geld, Bälle und Applaus:

## SSB-WANDERPREIS LANDESSPORTFEST

Platz 1: Theodor-Heuss-Realschule  
 Platz 2: Realschule Jöllenbeck  
 Platz 3: Gertrud-Bäumer-Realschule

## DOG-WANDERPREIS LANDESSPORTFEST

Platz 1: Ratsgymnasium  
 Platz 2: Helmholtz-Gymnasium

Platz 3: Marienschule  
 Platz 4: Hans-Ehrenberg-Schule  
 Platz 5: Gymnasium Heepen  
 Platz 6: Max-Planck-Gymnasium  
 Platz 7: Brackweder Gymnasium  
 Platz 8: Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen  
 Platz 9: Ceciliengymnasium  
 Platz 10: Georg-Müller-Schule

## JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA (REG.-BEZIRK)

Rudolf-Steiner-Schule im Hallenhockey (Wettkampfklasse 2 der Jungen)

Marienschule im Judo (WK 3 der Mädchen)

Ceciliengymnasium im Schwimmen (WK 2 der Jungen)

Georg-Müller-Gesamtschule im Schwimmen (WK 3 der Jungen)

Helmholtz-Gymnasium im Basketball (WK 2 der Jungen)

Gymnasium Heepen im Geräteturnen (WK 2 der Mädchen)

Hans-Ehrenberg-Schule im Geräteturnen (WK 3 der Mädchen)

Hans-Ehrenberg-Schule im Fußball (WK 2 der Jungen)

Ratsgymnasium im Golf (WK 2 gemischte Teams)

Ratsgymnasium im Tennis (WK 2 Jungen)

Ratsgymnasium im Tennis (WK 3 Mädchen)

Ratsgymnasium im Fußball (WK 3 Mädchen)

Ratsgymnasium im Feldhockey (WK 3 der Jungen; kampfflos errungen)

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen im Feldhockey (WK 3 der Mädchen; kampfflos errungen)

## AUSGEZEICHNETE FÖRDERSCHULEN

Platz 1: Opticusschule (LWL)  
 Platz 2: Schule am Möllerstift  
 Platz 3: Albatrosschule (ebenfalls vom Landschaftsverband)